

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-23 vom 11.09.2009

Nematoden gegen Apfelwickler

Der Apfelwickler (Obstmade) ist ein verbreiteter Schädling, der in manchen Jahren große Schäden verursacht. Bei einem Befall weisen Apfelfrüchte Löcher und Fraßgänge auf. In den Fraßgängen, die bis Kerngehäuse reichen, befindet sich zeitweise zusätzlich eine zunächst weißliche, später leicht rosa bis fleischfarbene Raupe (Larve). Nicht selten werden unreife, befallene Früchte bereits im Juni vorzeitig abgeworfen.

Die Bekämpfung des Apfelwicklers ist nicht ganz einfach und oft mit hohem Aufwand verbunden. Grundsätzlich stehen verschiedene Bekämpfungsverfahren zur Verfügung:

Eine chemische Bekämpfung kann mit Insektiziden (z. B. Bayer Garten Raupenfrei und Granupom Apfelmadenfrei) ab Beginn der Eiablage bzw. nach dem Schlupf der Larven durchgeführt werden. Darüber hinaus lassen sich Nützlinge ausbringen. Schon länger bekannt ist der Einsatz von Schlupfwespen (*Trichogramma*), die die Eier des Apfelwicklers parasitieren. Die Aussetzung der Schlupfwespen, die als Eier auf Pappkärtchen erhältlich sind, muss zum Zeitpunkt der Eiablage des Apfelwicklers erfolgen (Flugverlauf der Falter mit Pheromonfallen überwachen!). Achten Sie außerdem darauf, dass befallene Früchte regelmäßig entfernt und entsorgt werden.

Maßnahmen im Herbst: Darüber hinaus gibt es ein weiteres Verfahren, bei dem im Herbst nach Ende der Apfelernte nützliche Nematoden gegen die am Stamm und im Boden überwinterten Apfelwicklerlarven eingesetzt werden. Die Nematoden (*Steinernema feltiae*) werden hierzu in Wasser gegeben und anschließend mit einem handelsüblichen Spritzgerät ausgebracht. Um sicherzustellen, dass sich die Spritzlösung mit den Nematoden auch bis in die Ritzen des Stammes hinein verteilt, sollte zusätzlich ein Netzmittel zugesetzt werden. Wenn keine Spritze zur Verfügung steht, kann man die Nematodenlösung auch mit einem Kleisterpinsel an den Stamm streichen. Zusätzlich ist auch der Boden mithilfe einer Gießkanne zu behandeln. Ein Bezug der Nematoden ist z. B. über die Firmen „e-nema“ (Telefon 04307/82950) und „Insekten schützen Pflanzen“ (Telefon 030/25469381) möglich.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.

Dienstszitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-655
Durchwahl: 0251 / 2376-638
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

